

1. Das deutsche Volkseinkommen
c. Der Aufbau des deutschen Volkseinkommens 1913, 1929—1937

Einkommensquellen *)	1913	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935 ¹⁾	1936 ¹⁾	1937 ²⁾
	Heutiges Gebiet ohne Österreich u. Sudetenland ²⁾									
	In Millionen RM (1913: Milliarden M) jeweiliger Kaufkraft									
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	5,7	5 487	4 950	4 375	3 695	3 865	4 975	5 555	5 515	5 635
Handel und Gewerbe ⁴⁾	9,2	11 768	9 950	7 500	6 000	6 420	7 243	8 500	10 430	12 000
Lohn und Gehalt ⁵⁾	20,7	43 045	39 851	33 378	25 711	25 960	29 183	32 252	35 260	38 753
Kapitalvermögen ⁶⁾	5,7	3 264	3 341	3 195	2 298	2 403	2 569	2 623	2 711	2 829
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	0,9	871	900	900	760	720	775	810	950	960
Renten und Pensionen ⁸⁾	1,4	9 188	9 994	10 080	9 358	8 500	7 883	7 745	7 449	7 019
Privateinkommen	43,6	73 623	68 986	59 428	47 822	47 868	52 628	57 485	62 315	67 196
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	1,2	882	400	- 1 000	- 450	175	680	1 200	1 775	2 200
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,1	2 457	2 318	1 218	1 008	913	976	1 148	1 551	1 549
Unternehmerbeitr. z. Sozialversich. ¹¹⁾	0,5	2 391	2 365	2 198	1 716	1 694	1 984	2 189	2 389	2 645
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,1	3 652	4 024	3 664	2 578	2 465	2 322	2 263	2 250	2 275
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	0,8	7 056	7 870	8 050	7 499	6 601	5 880	5 663	5 340	4 893
Volkseinkommen	45,7	75 949	70 223	57 458	45 175	46 514	52 710	58 622	64 940	70 972
	In Millionen RM (1913: Milliarden M) Kaufkraft von 1928 ¹⁴⁾									
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	8,6	5 405	5 070	4 876	4 648	4 969	6 232	6 851	6 720	6 828
Handel und Gewerbe ⁴⁾	14,0	11 592	10 192	8 359	7 547	8 253	9 073	10 484	12 709	14 540
Lohn und Gehalt ⁵⁾	31,4	42 401	40 818	37 203	32 341	33 372	36 556	39 778	42 963	46 956
Kapitalvermögen ⁶⁾	8,7	3 215	3 422	3 561	2 890	3 089	3 218	3 235	3 303	3 428
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	1,3	858	922	1 003	956	925	971	999	1 158	1 163
Renten und Pensionen ⁸⁾	2,1	9 050	10 237	11 235	11 771	10 927	9 875	9 552	9 076	8 505
Privateinkommen	66,1	72 521	70 661	66 237	60 153	61 535	65 925	70 899	75 929	81 420
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	1,8	869	410	- 1 115	- 566	225	852	1 480	2 163	2 666
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,7	2 420	2 374	1 357	1 268	1 174	1 223	1 416	1 890	1 877
Unternehmerbeitr. z. Sozialversich. ¹¹⁾	0,8	2 355	2 422	2 450	2 158	2 177	2 485	2 700	2 911	3 205
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,1	3 597	4 122	4 084	3 243	3 169	2 909	2 791	2 742	2 756
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,2	6 950	8 061	8 972	9 432	8 486	7 366	6 985	6 507	5 929
Volkseinkommen	69,3	74 812	71 928	64 041	56 824	59 794	66 028	72 301	79 128	85 995
	In vH des Volkseinkommens									
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	12,5	7,2	7,0	7,6	8,2	8,3	9,4	9,5	8,5	7,9
Handel und Gewerbe ⁴⁾	20,1	15,5	14,2	13,0	13,3	13,8	13,7	14,5	16,0	16,9
Lohn und Gehalt ⁵⁾	45,3	56,7	58,7	58,1	56,9	55,8	55,4	55,0	54,3	54,6
Kapitalvermögen ⁶⁾	12,5	4,3	4,8	5,6	5,1	5,2	4,9	4,5	4,2	4,0
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	2,0	1,1	1,3	1,6	1,7	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4
Renten und Pensionen ⁸⁾	3,0	12,1	14,2	17,5	20,7	18,3	14,9	13,2	11,5	9,9
Privateinkommen	95,4	96,9	98,2	103,4	105,9	102,9	99,8	98,1	95,9	94,7
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	2,6	1,2	0,6	- 1,7	- 1,0	0,4	1,3	2,0	2,7	3,1
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	2,4	3,2	3,3	2,1	2,2	2,0	1,9	2,0	2,4	2,2
Unternehmerbeitr. z. Sozialversich. ¹¹⁾	1,1	3,2	3,4	3,8	3,8	3,6	3,8	3,7	3,7	3,7
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,3	4,8	5,7	6,4	6,7	5,3	4,4	3,9	3,5	3,2
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,7	9,3	11,2	14,0	16,6	14,2	11,2	9,7	8,2	6,9
Volkseinkommen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Verluste sind bei der Einkommensberechnung abgesetzt. — 1) Vorläufige Schätzung; da die Materialien zur Volkseinkommensberechnung erst teilweise vorliegen, können spätere Korrekturen die Ergebnisse noch etwas ändern. — 2) Bis 1934 ohne Saarland. — 3) Einkommen der selbständigen Landwirte einschl. der Mietwerts landwirtschaftlicher Eigenwohnungen; wegen der Schwierigkeit der geldmäßigen Bewertung von Naturaleinkünften enthalten die Ziffern der landwirtschaftlichen Einkommen, insbesondere in der Bewegung von Jahr zu Jahr, größere Fehlerquellen als die übrigen Einkommen. — 4) Einkommen der selbständigen Gewerbetreibenden und der freien Berufe (ohne die Gewinne der Erwerbsgesellschaften). — 5) Arbeitseinkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten (einschl. der leitenden Direktoren usw.). — 6) Einkommen inländischer natürlicher Personen aus Dividenden, Anleihezinsen, Erträgen von Anteilen an Gesellschaften m. b. H., Zinsen von Privathypotheken, Sparanlagen usw. (ohne den Kapitalertrag, der auf Schachtel- und Portefeuillebesitz von Gesellschaften und Kreditinstituten entfällt). — 7) Nur soweit an natürliche Personen fließend, aber einschl. des Mietwerts nichtlandwirtschaftlicher Eigenwohnungen. — 8) Beamtenpensionen, Altenteilbezüge, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Kriegsrenten, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen. — 9) Einkommen der privaten Körperschaften, soweit nicht bereits in Form ausgeschütteter Dividenden usw. in den Privateinkommen erfaßt. — 10) Reinerträge von Reich, Ländern und Gemeinden aus Erwerbsbetrieben, Grund- und Kapitalvermögen (einschl. der dem Reich für Reparationszwecke zugeführten Überschüsse der Reichsbahn, der erfaßbaren Reservebildung der öffentlichen Betriebe und der Vermögenserträge der Sozialversicherung). — 11) Die Gefolgschaftsbeiträge sind unter Lohn und Gehalt in den Privateinkommen erfaßt. — 12) In den Privateinkommen sind nur solche Aufwendungen für öffentliche Zwecke enthalten, die nach dem geltenden Einkommensteuerrecht nicht als Werbungskosten abgesetzt werden dürfen, also im wesentlichen Einkommen-, Vermögen- und Erbschaftsteuern, die in der Verbrauchersphäre anfallenden Gebühren (z. B. Schulgeld) sowie die Kreditgewährung an die öffentliche Hand (als Teil der privaten Ersparnis). Bei der Volkseinkommensberechnung sind dagegen alle Aufwendungen für öffentliche Zwecke zu berücksichtigen, die ihrer Verwendung nach der Verbrauchersphäre zugute kommen, also vom Standpunkt des Steuerzahlers wirtschaftlich als Teile der Einkommensverwendung erscheinen; ihre Gesamtsumme bemißt sich — unter fiktiver Zurechnung — im wesentlichen nach den Ausgaben der öffentlichen Körperschaften für konsumbestimmte Verwaltungsleistungen (z. B. Bildungs- und Wohlfahrtswesen), öffentliche Einkommensübertragungen (Renten und Unterstützungen), Reparationsleistungen und öffentliche Kapitalbildung. Der obige Zuschlag entspricht daher der Differenz zwischen diesem letzteren Gesamtbetrag und den in den Privateinkommen bereits enthaltenen Aufwendungen für öffentliche Zwecke. — 13) Kriegsrenten, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen. Die der Finanzierung dieser Bezüge dienenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind teils in den Privateinkommen, teils neben denselben (in Form der Zuschläge für Unternehmerbeiträge und Steuern) vollständig erfaßt. — 14) Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten.